



Chur, 02.08.2017

Abendführung im Bündner Naturmuseum
vom 23. August 2017 zum Thema:
Wohl oder Übel.
Für alles ist ein Kraut gewachsen
Sonderführung zur aktuellen Sonderausstellung



Die Sonderausstellung «Wohl oder Übel. Für alles ist ein Kraut gewachsen» informiert über die vielfältige Verwendung von Kräutern und ihre Bedeutung für die Medizin und im Alltag. Kräuter wurden schon von unseren Vorfahren genutzt und bis heute begleiten sie uns durch den Tag – gerade auch in Form von Produkten, in denen wir sie nicht unbedingt vermuten würden: im Frühstückstee oder in der Wurst, im Schnaps, als Gewürz und insbesondere als Heilmittel. Von der Kleinen Malve über den Beinwell, den Holunder und den Spitzwegerich bis zum Waldmeister, dem Baldrian oder dem Huflattich können in der Ausstellung und im Aussenbereich des Naturmuseums zahlreiche Kräuter entdeckt und kennengelernt werden.

Aufgrund des grossen Interesses bietet das Bündner Naturmuseum eine zusätzliche Führung an, bei der die Wirkung und Verwendung von Kräutern erläutert werden, insbesondere auch jene von Heilkräutern. Geleitet wird sie durch Christiane Mani, Kräuterfachfrau und Präsidentin Verein Churer Medizinalgarten.

Die Führung findet am **Mittwoch, 23. August 2017** von **17:00 bis 17:45 Uhr** im **Bündner Naturmuseum** in Chur statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Kontaktperson: Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum